

Veranstaltung mit Wolfgang Bosbach MdB zum Thema Jugendgewalt

Auf Einladung von Ursula Heinen war Wolfgang Bosbach am 15. Mai 2009 nach Rath-Heumar gekommen und hielt dort vor mehr als siebzig interessierten Bürgerinnen und Bürgern einen Vortrag zu den Themenkomplexen Jugendgewalt und Jugendkriminalität.

Neueste Statistiken zeigen zwar einen allgemeinen Rückgang entsprechender Straftaten, aber schreckliche Ereignisse wie jüngst in Winnenden oder die allgemeine Medienpräsenz dieser Themen zeigen sehr deutlich, dass dieses Problem längst nicht gelöst ist. So führte Wolfgang Bosbach aus, dass die Täter immer jünger werden und die Zahl der jugendlichen Intensivtäter steige. Anstelle einer von Rot-grün favorisierten Kuschelpädagogik schlägt die Union vor, die Bereiche Bildung, Kultur und Arbeit weiter konsequent zu stärken. Nicht umsonst zeige sich, dass in den unionsgeführten Ländern insgesamt weniger solcher Straftaten begangen würden als in den SPD-geführten Ländern.

Nach einem fast neunzig minütigem Vortrag erhielt Bosbach für seinen anschaulichen und analytischen Vortrag den langanhaltenden Applaus des Publikums. Anschließend klang dieser politisch geprägte Abend in Rath-Heumar bei Kölsch und kleineren Gesprächsrunden aus.



